

Blutegelbehandlung

In Zusammenarbeit mit der Bioprax Heilpraxis im 3. Stock unseres Gebäudes bieten wir für Arthrosepatienten die Behandlung mit Blutegeln an.

Die Methode des Blutegelanlegens ist uralt. Auch unter naturwissenschaftlichen Gesichtspunkten können Erfolge objektiviert werden. Die Stiftung Wahrentest hat vor kurzem 58 alternative Heilverfahren kritisch unter die Lupe genommen und 2/3 als „nicht wirksam“ eingestuft. Bei der Blutegeltherapie stellten die Tester bei der Behandlung von Gelenkentzündungen (z. B. auch Kniegelenkentzündungen) ein positives Urteil aus. Zur Wirksamkeit der Blutegelbehandlung gibt es bisher eher nur Hypothesen. Erwiesen ist, dass durch den Egelbiss ein Sekret in das Umfeld des Bissbereichs strömt, ein Sekret, in dem bis zu 200 verschiedene Inhaltsstoffe gezählt werden. Einer dieser Stoffe ist das gerinnungshemmende Hirudin. Der Blutegelspeichel enthält außerdem eine histaminähnliche Substanz, die gefäßerweiternd wirkt, ferner entkrampfende und entzündungshemmende Stoffe. Essener Naturheilkundler haben in der Fachzeitschrift „Annals of Internal Medicine“ eine Studie publiziert, die die Wirksamkeit von Egel bei Kniegelenksarthrose belegt.

Die Prozedur dauert ca. 2 bis 2,5 Stunden. Voraussetzung ist, dass die Haut im betroffenen Gelenkbereich keine Hautlotion und keine Parfümierung aufweist und auch in den letzten Stunden nicht mit Seife gewaschen wurde.

Für die Behandlung mit den *Hirudo medicinalis* werden 80 Euro berechnet.
Bitte wenden Sie sich an Frau Emma Christ, Telefon 7005722 oder 0163/3662247

Dr. med. C.-P. Hammerle